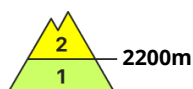
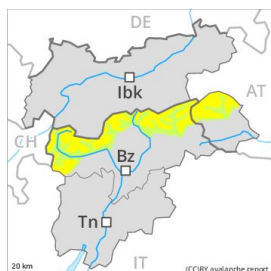


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



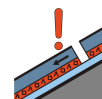
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.02.2020



Tribschnee



2200m



Altschnee



2800m

Frischen Tribschnee beachten, vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schwacher Altschnee: Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich groß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sollten an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.02.2020



Triebschnee



1600m

Vorsicht vor frischem und älterem Triebschnee.

Mit auffrischendem Westwind entstanden an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen meist kleine Triebschneeannehlungen. Vorsicht vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1600 m.

Schwachen Altschnee beachten, besonders an sehr steilen Schattenhängen sowie an Triebschneehängen. Die Lawinen sind eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee.

In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 20.02.2020



Triebsschnee



2000m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2000 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht in Kammlagen. Schwachen Altschnee beachten. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Trockene Lawinen sind eher klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Neuschnee liegt oft auf einer harten Kruste. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m teils störanfällig.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 3000 m.

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.02.2020



Triebschnee



2200m

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Frischen Triebschnee beachten.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Südosthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fällt lokal etwas Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies besonders an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.